

Sitzung am 03.05.2010

TOP 1: Täter- und Opferberatung in Fällen häuslicher Gewalt		
verantwortlich:		Drucksache 27/2010
Dezernat V		
Geschäftsbereich Soziales		15.04.2010
<u>Beratung:</u>	03.05.2010	Sozialausschuss
<u>Beschlussfassung:</u>		

<u>Beschlussvorschlag:</u>	Kenntnisnahme
-----------------------------------	----------------------

Auf die DS 108/2008 wird verwiesen

Durch Beschluss des Sozialausschusses vom 15.09.2008 wurde die ursprünglich als Modellversuch gestartete Täter- und Opferberatung im Rems-Murr-Kreis nach erfolgreicher Beendigung der Projektphase dauerhaft in der Angebotslandschaft des Rems-Murr-Kreises verankert. Hierfür werden im Sozialhaushalt jährlich 90.000,00 Euro bereitgestellt.

Die Seite der Opferberatung wird federführend von der Caritas koordiniert, und beinhaltet im wesentlichen eine 45% Personalstelle, die wiederum unter 4 Trägern aufgeteilt wird. (Caritas, Pro Familia, Frauenhaus Rems-Murr, Haus der Diakonie Waiblingen)

Die Träger bringen jeweils Eigenmittel zur Finanzierung ein.

Es erfolgen Einzel- und Gruppenberatungen.

Die Sozialberatung Stuttgart übernimmt die Beratung der Täter. Mit den Mitteln des Rems-Murr-Kreises werden ein Stellenanteil von 30%, Verwaltungs- und Sachkosten sowie die muttersprachliche Betreuung türkischer Täter und 2 Gewalt-Sensibilisierungs-Trainings finanziert.

Auch hier erbringt der Träger Eigenmittel.

Auf Seiten der Täterberatung wird Herr Ingo Dinse von der Sozialberatung Stuttgart einen Tätigkeitsbericht geben.

Frau Birgit Meixner von der Psychologischen Beratungsstelle der Caritas wird über die Opferberatung informieren.